

Informationen über Inhalt und Ablauf des Schülerkontaktstudiums für Gymnasien

1 Das inhaltliche Konzept des Schülerkontaktstudiums

Das Schülerkontaktstudium (SKS) begleitet die Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden W-Seminare (12. Und 13. Jahrgangsstufe) bei der wissenschaftlichen Arbeit in ihrem W-Seminar. Grundlage hierfür sind drei vierstündige Termine an der FAU Erlangen-Nürnberg.

Jedes teilnehmende W-Seminar wird individuell von studentischen Tutorinnen und Tutoren der entsprechenden Fachrichtungen betreut. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften geschehen, sodass die Inhalte des SKS-Tages auf den Wissensstand des jeweiligen W-Seminars abgestimmt werden können.

Bei der folgenden inhaltlichen Aufteilung der Module auf die SKS-Tage handelt es sich nur um Vorschläge. Die Inhalte können auf Wunsch sehr gerne individuell zusammengestellt, fokussiert oder durch andere Elemente ersetzt werden, um das SKS optimal auf das jeweilige Seminar abzustimmen. Hierfür ist eine enge Absprache zwischen den jeweiligen Tutorinnen/Tutoren und Lehrkräften von besonderer Wichtigkeit. Je genauer das Vorhaben und die Wünsche im Vorfeld abgesprochen werden, desto individueller können die einzelnen Termine geplant und umgesetzt werden.

Hinsichtlich der Termine, die jeweils in der vorlesungsfreien Zeit der Universität und zugleich außerhalb

der Schulferien stattfinden müssen, gibt es für die drei Termine nur folgende Zeitfenster:

Ende Februar/März, Ende Juli und Ende September/Anfang Oktober.

Seit Oktober 2024 haben Sie zudem folgende Wahlmöglichkeiten:

Variante 1: Termin 1: März – Termin 2: Ende Juli – 3. Termin: Ende September/Anfang Oktober
Beispiel W-Seminar beginnend im Schuljahr 2025/2026: 1. SKS-Termin 2026 (12. Jahrgangsstufe) März – 2. SKS-Termin; 2026 (12. Jahrgangsstufe) Ende Juli – 3. SKS-Termin 2026 (13. Jahrgangsstufe) Ende September/Anfang Oktober

Variante 2: Termin 1: Ende September/Anfang Oktober (des Vorjahres) – Termin 2: März – Termin 3: Ende Juli

Beispiel W-Seminar beginnend im Schuljahr 2026/2027:

1. SKS Termin 2026 (12. Jahrgangsstufe) Ende September/Anfang Oktober

2. SKS-Termin 2027 (12. Jahrgangsstufe) März

3. SKS-Termin 2027 (12. Jahrgangsstufe) Ende Juli

1.1 Der erste SKS-Termin

Das Schülerkontaktstudium beginnt mit einer Begrüßung aller teilnehmenden W-Seminare und Lehrkräfte durch Prof. Boris Dreyer und den beiden SKS-Koordinatoren. Im Anschluss beginnt das inhaltliche Programm in den einzelnen W-Seminaren.

In diesen fachspezifischen Gruppen vermitteln die jeweiligen Tutorinnen und Tutoren folgende Inhalte, die durch Absprache zwischen Tutorinnen/Tutoren und Lehrkräften individuell fokussiert oder verändert werden können. Gerne können Inhalte und Module durch Elemente späterer SKS-Termine ersetzt werden. Ziel ist es, die Inhalte gewinnbringend auf das jeweilige W-Seminar abzustimmen.

Modul 1: Wissenschaftliches Arbeiten

- Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- Mit welchen Fragestellungen und fachspezifischen Methoden kann gearbeitet werden?
- Welche Kriterien zeichnen eine gute wissenschaftliche Arbeit aus?

Modul 2: Literatur und Quellen

- Wie finde ich Literatur?
- Wie gebe ich Literatur und Quellen an?
- Wann und wie gebrauche ich Zitate?
- Ich habe ein Buch – wo finde ich Angaben, die ich für das Literaturverzeichnis benötige?
- Wie zitiere ich verschiedene Erscheinungsformen richtig?

Modul 3: Das Exposé

- Was ist ein Exposé?
- Welche Aufgaben und Funktionen erfüllt es?
- Welches sind die Bestandteile eines Exposés und was muss ich bei ihnen jeweils beachten?
- Was sind die Kriterien für ein gutes Exposé?

Modul 4: Zeitmanagement

- Hilfestellungen zum Zeitmanagement
- Vermeidbare Fehler beim Schreiben
- Was tun bei Schreibblockaden?

Modul 5: Das Exzerpt (optional anstelle eines anderen Moduls)

- Wofür brauche ich ein Exzerpt?
- Was muss ich beim Exzerpieren beachten?

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil füllen die Schülerinnen und Schüler zur Evaluation des ersten SKS-Termins einen Fragebogen aus. Während des inhaltlichen Programms findet eine ca. 20 minütige Feedbackrunde mit Prof. Dr. Boris Dreyer (Projektleiter des Schülerkontaktstudiums), den beiden Projekt-Koordinatoren Frau Sponsel-Schaffner und Herrn Herder sowie den teilnehmenden Lehrkräften statt, wobei zudem die Planung des nächsten SKS-Termins besprochen wird.

1.2 Der zweite SKS-Termin

Nach gemeinsamer Begrüßung der teilnehmenden W-Seminare und Lehrkräfte erfolgt die Prämierung der besten Seminararbeiten aus dem SKS-Durchgang des letzten Jahres¹. Hiernach erfolgt die Zuteilung der Seminare zu ihren beiden Fachtutorinnen/Fachtutoren.

In den fachspezifischen Gruppen werden folgende Inhalte von den jeweiligen Tutorinnen und Tutoren vermittelt, die ebenfalls durch individuelle Absprache inhaltlich auf die Anliegen des jeweiligen Seminars abgestimmt werden können:

Modul 1: Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit

- Kriterien einer sinnvollen Gliederung
- Funktion und Gestaltung der Einleitung
- Wie argumentiere ich wissenschaftlich?
- Ideen für den Schlussgedanken

Modul 2: Chat GPT – Möglichkeiten und Grenzen

[In diesem Modul richten sich die Tutorinnen und Tutoren genau nach Ihren Vorgaben bzgl. des Umgangs mit KI.]

Modul 3: Praktische Übungen in Kleingruppen

- Wie zitiere ich aus...?
- Quellen und wie ich damit umgehe.
- Wie erkenne ich nicht zitierfähige Werke?
- Finde den Fehler! (Häufige Fehler in beispielhaften Arbeiten von Studierenden)

¹ Sofern Sie Variante 1 (erster SKS-Termin im Februar/März) gewählt haben. Wenn Sie Variante 2 (erster Termin September/Oktober) gewählt haben, findet die Prämierung an Ihrem 3. SKS-Termin statt, da die Prämierung immer am Juli-Termin stattfindet.

Die Einzelgespräche:

Parallel zur Vermittlung dieser Inhalte führt ab dem zweiten SKS-Termin ein zweiter Fachtutor/eine zweite Fachtutorin Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern, die zeitgleich zu den theoretischen und praktischen Abschnitten der Seminargruppen stattfinden: Hierin bespricht der Tutor/die Tutorin individuell mit jedem Schüler/jeder Schülerin eingesandte Vorarbeiten (z. B. Exposé, Gliederung, Probeseiten o. ä.), beantwortet Fragen und gibt Hilfestellung bei Problemen. Je mehr Material den einzelnen Tutorinnen und Tutoren zugesandt wird, desto gewinnbringender gestalten sich diese Gespräche.

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil füllen die Schülerinnen und Schüler zur Evaluation des zweiten SKS-Termins einen Fragebogen aus. Während des inhaltlichen Programms findet eine ca. 20 minütige Feedbackrunde mit Prof. Dr. Boris Dreyer (Projektleiter des Schülerkontaktstudiums), den beiden Projekt-Koordinatoren Frau Sponsel-Schaffner und Herrn Herder sowie den teilnehmenden Lehrkräften statt, wobei zudem die Planung des nächsten SKS-Termins besprochen wird.

1.3 Der dritte SKS-Termin

Der Ablauf des dritten und letzten SKS-Termins ähnelt in organisatorischer Hinsicht dem zweiten SKS-Termin: Nach Begrüßung und Aufteilung der Seminare auf ihre jeweiligen Fachtutorinnen und Fachtutoren ist der Inhaltliche Teil des SKS wieder in einen Vortrags- und Übungsteil und in die parallel stattfindenden Einzelgespräche unterteilt.

Die inhaltlichen Programmpunkte für diesen letzten Termin können wie folgt aussehen:

Modul 1: Grundlagen des wissenschaftlichen Präsentierens

- Präsentationen in der Wissenschaft
- Funktion und Gestaltung der wissenschaftlichen Präsentation
- Richtlinien für gutes Präsentieren
- Der Medieneinsatz

Modul 2: Praktische Übungen in Kleingruppen

- Wissenschaftlicher Stil vs. Umgangssprache
- Wie formuliere ich treffend und wie vermeide ich Standardphrasen?
- Wie baue ich ein Literaturverzeichnis auf?
- Besprechung von Beispielen aus studentischen Arbeiten
- Einübung des wissenschaftlichen Präsentierens

Die Einzelgespräche:

Parallel zur Vermittlung dieser Inhalte führt auch an diesem dritten Termin wieder ein zweiter Fachtutor/eine zweite Fachtutorin Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern, die

zeitgleich zu den theoretischen und praktischen Abschnitten der Seminargruppen stattfinden: Hierin bespricht der Tutor/die Tutorin individuell mit jedem Schüler/jeder Schülerin eingesandte Vorarbeiten (z. B. Gliederung, Probeseiten o. ä.), beantwortet Fragen und gibt Hilfestellung bei Problemen. Je mehr Material den einzelnen Tutorinnen und Tutoren zugesandt wird, desto gewinnbringender gestalten sich diese Gespräche.

Neben der abschließenden Evaluation des Schülerkontakttages stehen die Tutorinnen zudem noch einmal im Speziellen zur Beantwortung von Fragen zum Fachstudium bereit.

Auch am dritten SKS-Termin erfolgt neben der Schülerevaluation wieder eine ca. 20 minütige Feedbackrunde mit den Organisatoren des SKS und den Lehrkräften, wobei Vorschläge für den SKS-Durchgang des Folgejahres vorgebracht und diskutiert werden können. Zudem wird der Einsendeschluss der mit 13 oder mehr Punkten bewerteten W-Seminararbeiten zur Prämierung der drei besten W-Seminararbeiten festgelegt.

2. Die Prämierung der W-Seminararbeiten aus dem vorherigen SKS-Durchgang

Die drei besten W-Seminararbeiten werden unter Rücksprache mit den betreuenden Tutorinnen und Tutoren ermittelt. Die Prämierung findet immer am Juli-Termin des SKS statt: je nachdem, ob Sie die terminliche Variante 1 oder Variante 2 gewählt haben, ist dies für Ihr Seminar der zweite oder dritte SKS-Termin. Neben Sachpreisen wie einem Fachbuch, erhalten die Prämierten zudem die Möglichkeit, ihre Arbeit auf der Homepage des Schülerkontaktstudiums (www.kontaktstudium.fau.de) zu veröffentlichen, wobei sie der jeweilige Tutor/die jeweilige Tutorin unterstützt. Falls die Preisträgerinnen und Preisträger ein Studium an der FAU Erlangen-Nürnberg beginnen, besteht zudem die Möglichkeit, dass ein Tutor/eine Tutorin beim Beginn des Studiums begleitend zur Seite steht.

Zur Prämierung können solche Arbeiten eingesandt werden, die von der Lehrkraft mit mindestens 13 Punkten bewertet worden sind. Diese werden dann von einem Tutor/einer Tutorin des entsprechenden Faches anhand eines standardisierten Kriterienkataloges schriftlich begutachtet. Anschließend ermittelt ein Gremium aus Tutorinnen und Tutoren sowie den Organisatoren des SKS die drei zu prämierenden Arbeiten.

3. Anmeldung und Organisation

Da an den SKS-Jahrgängen immer über 25 W-Seminare teilnehmen, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, alle teilnehmenden Seminare auf einen Tag zu zentrieren, weshalb wir – in Absprache mit den Lehrkräften – für jeden der drei SKS-Termine mehrere mögliche Tage zur Auswahl stellen.

Um am Schülerkontaktstudium teilzunehmen, melden sich die Lehrkräfte per E-Mail (**projekt-sks@fau.de**) bei den beiden Koordinatoren des SKS (Herrn Thomas Herder u. Frau Sponsel-Schaffner)

- für die terminliche Teilnahme „Variante 1“ (1. Termin Ende Februar/März) bis zum 23. Dezember des Vorjahres an.
- für die terminliche Teilnahme „Variante 2“ (1. Termin Ende September/Anfang Oktober) bis zum 01. August des gleichen Jahres an.
- Für die Anmeldung sind folgende Angaben erforderlich:
 - o Name der Schule und der Lehrkraft
 - o Leitfach des W-Seminars und die gewünschten Studienfächer der Tutor*innen
 - o Titel des W-Seminars und die ungefähre Zahl der Schüler*innen

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.kontaktstudium.fau.de/>

4. Verantwortliche und Ansprechpartner

Projektleitung

Prof. Dr. Boris Dreyer
Projektleiter des Schülerkontaktstudiums
Universität Erlangen-Nürnberg
Professur für Alte Geschichte
Kochstraße 4/ Briefkasten 8
91054 Erlangen
E-Mail: boris.dreyer@fau.de
Tel. 09131/8525768

Koordinatoren für Lehrkräfte und Tutoren

Christina Sponsel-Schaffner, M.A.
Thomas Herder, M.A.
Universität Erlangen-Nürnberg
Professur für Alte Geschichte
Kochstraße 4/ Briefkasten 8
91054 Erlangen
E-Mail: **projekt-sks@fau.de**
Tel.: 015773841950